

Inhalt:

1. [Stellenausschreibung im ZGS: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in als Qualitätsbeauftragte/r](#)
2. [Neugründung der AG „Qualitative Methoden“](#)
3. [Aufruf zur Gründung einer AG „Exilforschung“](#)

1. Stellenausschreibung im ZGS: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in als Qualitätsbeauftragte/r

Im Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet für zunächst ein Jahr mit der Möglichkeit der Verlängerung bei Bewährung um voraussichtlich zwei Jahre, die Stelle einer/s Wissenschaftlichen Mitarbeiters/in als Qualitätsbeauftragte/r mit 50 % der tariflichen Arbeitszeit zu besetzen (Stellenwert: E 13 TV-L). Der/die Stelleninhaber/in unterstützt die ZGS-Geschäftsführung bei der Koordination und Evaluation des „Tutorenprogramms“ sowie der hochschuldidaktischen Angebote für die Zusatzkräfte in der Lehre (QSL). Im Rahmen der Koordination des „Tutorenprogramms“ übernimmt er/sie eine Schnittstellenfunktion zwischen Tutorinnen und Tutoren sowie Fachbereichen und ist im Rahmen des Programms selbst in Lehre und Beratung im Umfang von durchschnittlich 1 SWS tätig. Weitere Informationen zu den fachlichen und persönlichen Voraussetzungen sowie zu Aufgaben und Anforderungen finden Sie unter:

www.zgs.uni-wuppertal.de/news/stellenausschreibung_ZGS.html

Bewerbungsschluss ist der 17. April 2009.

2. Neugründung der AG „Qualitative Methoden“

Nachdem der durch das ZGS unterstützte Aufruf zur Gründung einer AG "Qualitative Sozialforschung" so erfolgreich war, dass diese mittlerweile keine neuen Teilnehmer mehr aufnehmen kann, hat sich eine neue AG im Bereich „Qualitative Methoden“ gegründet. Ziel der gemeinsamen Arbeit ist es, qualitativ angelegte Forschungsvorhaben aus ihrer oft isolierten Bearbeitungsweise herauszuholen und sie gemeinsam zu fundieren und weiterzuentwickeln. Im Vordergrund stehen dabei Fragen der Anwendbarkeit und theoretischen Durchdringung unterschiedlicher Forschungsmethoden sowie eine kontinuierliche und

strukturierte Bearbeitung von Leitfäden und bereits erhobenen Datenmaterialien. Erste Treffen der AG haben am 6. Februar sowie am 17. März 2009 stattgefunden.

Nähere Informationen:

www.zgs.uni-wuppertal.de/angebote/arbeitsgruppen/QM/

Kontakt: [Anna Hein](mailto:a.hein@uni-wuppertal.de) (Doktorandin der Sozialpädagogik, FB G) unter a.hein[at]uni-wuppertal.de

3. Aufruf zur Gründung einer AG „Exilforschung“

Die Machtergreifung durch die Nationalsozialisten 1933 zwang über eine halbe Million Menschen ins Exil - darunter eine große Anzahl WissenschaftlerInnen. Die Namen reichen von Ernst Cassirer über Albert Einstein bis hin zu Bertolt Brecht. An der Bergischen Universität Wuppertal soll zum Thema „Exilforschung“ eine interdisziplinäre DoktorandInnentagung veranstaltet werden. Interessierte sind eingeladen, bei der Vorbereitung, Realisation und Durchführung dieser Tagung mitzuwirken. Hierzu soll eine Arbeitsgruppe (AG) gegründet werden. Die AG wird zunächst ein genaues Thema für die Tagung und den Call for Papers formulieren. Organisatorische Unterstützung erhalten wir vom ZGS.

Erstes Treffen zum Brainstorming und Kennenlernen:

20. April 2009, 18 Uhr in der Unikneipe (ME 04)

Ansprechpartnerin: [Julia Maria Mönig](mailto:j.moenig@uni-wuppertal.de) (Doktorandin der Philosophie) unter j.moenig[at]uni-wuppertal.de

Um sich von diesem Newsletter abzumelden, schicken Sie bitte eine Nachricht an zgs@uni-wuppertal.de.

Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS)
Bergische Universität Wuppertal
Gebäude O-09.32
Gaußstr. 20
42119 Wuppertal
Tel.: 0202 439-2702
Fax: 0202 439-3683
E-Mail: zgs@uni-wuppertal.de
www.zgs.uni-wuppertal.de